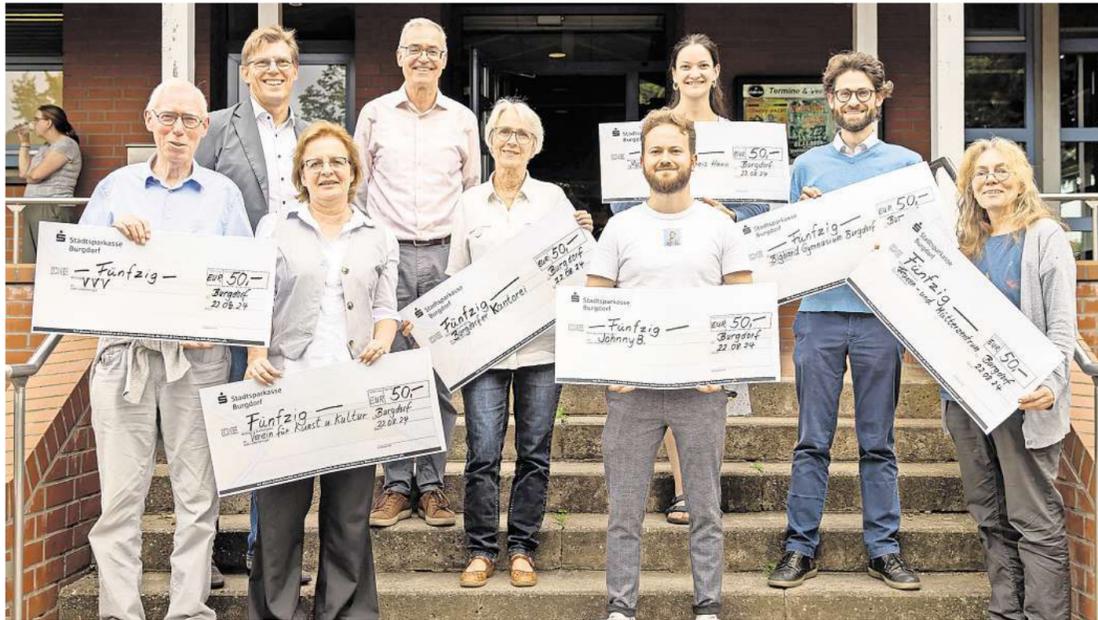


Zuschüsse für Vereine

SMB bedankt sich bei seiner Mitgliederversammlung für die Unterstützung



Der SMB-Vorsitzende Markus Wzietek (oben, 2. von links) und sein Stellvertreter Heiko Nebel (oben, links) überreichen symbolische Schecks an die Vereine, die sich an der Langen Nacht der Kultur beteiligt haben.

Foto: Joachim Lührs

BURG DORF (r/fh). Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Stadtmarketingvereins Burgdorf (SMB) hat der Vorsitzende Markus Wzietek darüber berichtet, dass der Digitale Marktplatz weiterentwickelt werden soll. Zusätzlich zu den Angeboten lokaler Geschäfte und Dienstleister soll dort künftig ein Informationsportal integriert werden. Perspektivisch sei auch eine Burgdorf-App geplant.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des SMB hob Wzietek außerdem die Erfolge des Vereins seit seiner Gründung 2004 hervor. Er erinnerte unter anderem an Großveranstaltungen wie die Open-Air-Konzerte von

Max Giesinger und Michael Patrick Kelly. Zu den Höhepunkten des aktuellen Themenjahres 2024 habe unter anderem die „Lange Nacht der Kultur“ gehört. Er bedankte sich bei Vereinen und Organisationen, die bei dieser Veranstaltung unterstützt hatten. Als Anerkennung erhielten sie vom SMB einen Zuschuss für ihre künftigen Aktivitäten.

Bei seinem Ausblick auf die Programmpunkte der kommenden Monate richtete Markus Wzietek den Fokus unter anderem auf das Burgdorfer Wirtschaftsforum am 6. November, bei dem die Astronautin Insa Thiele-Eich als Gastrednerin auftritt, den Burgdorf-Ball am 16.

November und das Neujahrskonzert mit dem Ensemble Blechschaden am 4. Januar 2025.

Nach dem Ende der Versammlung waren die Teilnehmer im Foyer des Stadthauses zu dem Vortrag „Neue Impulse für Handel und Innenstadt – über Schwarmintelligenz und regionale Ökosysteme“ eingeladen. Gastgeber waren die Wirtschaftsförderung und Innenstadtsanierung der Stadt Burgdorf mit Unterstützung der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden. Als Referent trat Stefan Müller-Schleipen, Geschäftsführer des Netzwerkes „Stadtretter“ auf.

Das Netzwerk setzt sich seit

2020 für die Belebung von Innenstädten in ganz Deutschland ein. Beteiligt sind mittlerweile über 1.300 Mitglieder aus Kommunen, Unternehmen, Verbänden und Instituten. Im Fokus stehen Themen wie die kreative Nutzung von Leerständen, die Integration digitaler Technologien in den Einzelhandel, die Förderung umweltfreundlicher Konzepte und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung ihrer Innenstadt. Welche Lösungsansätze für Burgdorf geeignet sind, stand nach der Vorstellung der Initiative im Mittelpunkt einer angeregten Diskussion unter den Teilnehmern des Vortrags.

Fahrkarten werden teurer

Wegen der Inflation und steigender Kosten erhöht der GVH die Preise

REGION (r/fh). Die Fahrkarten für den Großraum-Verkehr Hannover (GVH) werden zum 1. Januar 2025 teurer. Die Regionsversammlung hat kürzlich einem entsprechenden Vorschlag der Regionsverwaltung zugestimmt. Die Anpassungen seien notwendig geworden, um eine finanzielle Stabilität der Verkehrsunternehmen sicherzustellen und die gestiegenen Betriebskosten zu decken. Die Preiserhöhung betrifft nahezu alle Ticketarten, außer der Kurzstreckenfahrkarte und der Schulfahrkarte für die Schülerförderung. Einzelfahrkarten werden je nach Zone um 20 bis

30 Cent teurer. Kinderfahrkarten kosten ab 2025 1,40 Euro statt bisher 1,30 Euro. Die Jugendnetzkarte kostet ab 2025 nun 18 Euro statt zuvor 15 Euro. Gleichzeitig bereiten die Region und der GVH zwei neue Tarife vor. Zum einen soll ein neuer eTarif eingeführt werden, bei dem pro gefahrenem Kilometer abgerechnet wird. Zum anderen soll es ab Juli ein Jugend-Deutschlandticket für 30,40 Euro pro Monat geben. „Wir wissen, dass gerade preisgünstige Angebote die Jugend zum ÖPNV-Nutzung bringt. Das ist einerseits gut für das Klima bei uns in der Region. Gleichzeitig

ist das aber auch ein enorm wichtiger Schritt für soziale Teilhabe“, betont Regionspräsident Steffen Krach.

Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz erläutert: „Die Preise im GVH steigen um durchschnittlich 3,3 Prozent. Das ist eine Nachricht, die bei vielen Menschen nicht für großen Jubel sorgt. Wir haben aber keine andere Möglichkeit, da der Betrieb des ÖPNV schlichtweg teurer geworden ist. Die Energiepreise sind deutlich höher und auch die Personalkosten sind gestiegen“. Es gebe keine Alternative dazu, Teile der Kostensteigerungen an die Fahrgäste weiterzugeben.

ADFC bietet Radtouren an

UETZE (r/fh). Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) lädt für Donnerstag, 10. Oktober, zu einer Radtour durch die Vier- und Marschlanden ein. Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit dem Zug. Von Winsen aus radelt die Gruppe in Richtung Elbe, um dann mit der Fähre in das Gebiet Vier- und Marschlanden zu kom-

men. Eine Einkehr ist geplant, aber es sollte auch Selbstverpflegung für unterwegs mitgebracht werden. Anmeldungen nimmt Beate Rühmann entgegen, unter Telefon (05136) 9204009 oder per E-Mail an b.ruehmann@adfc-hannover.de

Außerdem stehen im Oktober regelmäßig Nachmittagsstouren auf dem Programm. In Burgdorf beginnen sie dienstags um 14 Uhr auf dem Spittaplatz. In Uetze starten sie donnerstags um 14 Uhr auf dem Hindenburgplatz. Die Tour am 3. Oktober entfällt wegen des Feiertags. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite burgdorf-uetze.adfc.de/touren.

50 Jahre Kita Sorgensen

SORGENSEN (r/fh). Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens hat die Kita Sorgensen ein großes Jubiläumsfest gefeiert. Dank vieler Sponsoren und der Unterstützung der umliegenden Vereine konnte den Kindern und Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. In 50 Jahren wurden rund 500 Kinder in der Einrichtung gefördert und begleitet. „Sie haben hier gemeinsam getobt, getanzt, gespielt, gelacht, gelernt, gesungen, Neues auspro-

biert und Freundschaften geschlossen“, fasst das Team zusammen.

Bis 1973 besuchten im jetzigen Kitagebäude die Kinder aus Sorgensen und Dachtmiese die Schule. Ein Jahr später wurde dann die Kindertagesstätte gegründet. 1977 bis 1981 gab es allerdings so wenig Kinder, dass die Einrichtung in einen Spielkreis umgewandelt wurde. Anschließend wurde dann wieder eine Kita-Gruppe von 25 Kindern eröffnet und im

Laufe der Jahre auf 35 Kinder erhöht.

Die Räume und das Außen Gelände wurden im Laufe der Zeit immer wieder erweitert. Angefangen mit einem Gruppenraum, wurde der Dorfgemeinschaftsraum zur Turnhalle und der Jugendraum wurde zum Mitarbeiteraum. „50 Jahre bedeuten Generationen von Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern, die als Kind selbst die Kita besucht haben“, fasst das Team zusammen.

ROLLER

55 JAHRE

Der galaktische Sonntags-Verkauf

am 29. September 2024 von 13-18 Uhr

Gibt's doch gar nicht.

Bollerwagen
schwarz, maximale Tragfähigkeit ca. 50 kg, inklusive Tasche, ca. 47/66-90/74 cm, 1015103200

-50% UVP* 99,-

49,99

faltbar

Spare bis zu

23%

auf Möbel ¹⁾

ROLLER-Markt Celle | Telefunkenstraße 27 | 29223 Celle

1) Nur gültig für Neuaufträge. Der gesparte Betrag wird nicht ausbezahlt, sondern vom Rechnungsbetrag abgezogen. Der gesparte Betrag wird pro Einkauf nur einmal in Höhe des für den gesamten Warenwert vorgesehenen gesparten Betrag von 55,-€ (ab 250,-€ Einkaufswert), 100,-€ (ab 500,-€ Einkaufswert), 200,-€ (ab 1000,-€ Einkaufswert), 400,-€ (ab 2000,-€ Einkaufswert), 700,-€ (ab 3000,-€ Einkaufswert) abgezogen. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Gartenmöbel, Artikel der Marke Emma, gekennzeichnete Preis-Hit-Artikel, Dauerniedrigpreis-Artikel, TV-Artikel, Küchen, ROLLER-Geschenkkarten sowie Lieferung & Montage. Nicht mit anderen Rabattaktionen außer dem 2% ROLLER-APP Rabatt kombinierbar. Gültig vom 22.09. bis 29.09.2024 im ROLLER-Markt Celle. Jeder Artikel nur solange der Vorrat reicht! gültig vom 29.09. bis 05.10.2024. Alle Preise sind Abholpreise ohne Deko. *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. © ROLLER GmbH & Co. KG / Willy-Brandt-Allee 72 / D-45891 Gelsenkirchen / www.roller.de